

Ob die Startpunkte nun die Urlaubsorte in Italien, Österreich oder an der Ostsee oder die heimischen Gefilde waren, alle hatten sie ein gemeinsames Ziel: Das U10/U12 Sommercamp der NSJ. Vom 20.-23.08.06 traf man sich in den bewährten Räumlichkeiten des Don Bosco Hauses in Hannover.

An erster Stelle stand das Schachtraining. Unterteilt in zwei Gruppen wurden Turm- und Bauernendspiele, schachliches Vorstellungsvermögen und Stellungsmerkmale trainiert.





Die Schachfiguren wurden natürlich nicht nur im Training bewegt, sondern auch während des sechsrundigen Schnellschachturniers, welches Felix für sich entscheiden konnte. Schien in den ersten beiden Runden das als „Strafe“ für zu schnelles spielen angesetzte Laufen eher Anreiz für selbiges, wurde in der letzten Runde die Mindestbedenkzeit in keiner Partie mehr unterschritten. Der Optimist mag darin einen Lehreffekt erkennen, der Pessimist wird auf konditionelle Probleme als Ursache hinweisen.

Daneben gab es noch den Sommercampwettkampf mit Disziplinen wie Tennis- und Tischtennisballweitwurf, Zielschießen, Kopfrechen, Schachaufgaben, Purzelbäume etc. Weniger als eine Hand breit Abstand zwischen Ball und Torlinie im Fußballzielschießen aus 15 Meter Entfernung und 19 Purzelbäume in 30 Sekunden waren dabei beachtliche Leistungen, die es im nächsten Jahr zu überbieten gilt.

Freizeit war natürlich auch vorhanden. Mit Kegeln, Fußball, Spielekeller, Uno und - wen wundert es - Blitzen war aber auch diese gut verplant.





Bernd Laubsch